

Pressemitteilung

Beilegung eines Gerichtsverfahrens von UPC Ireland und Nagravision S.A. gegen einen Vertreter von illegalen Digital-TV-Boxen in Irland

UPC Ireland und Nagravision S.A., ein Unternehmen der Kudelski-Gruppe, gaben heute bekannt, dass sie ein Gerichtsverfahren gegen Thomas Roddy beigelegt haben. Dieser hatte in Irland in grossem Stil mit illegalen Digital-TV-Boxen gehandelt. UPC und die Kudelski-Gruppe sind überzeugt, dass solche rechtlichen Schritte notwendig sind, um die Entwicklung von Produkt- und Software-Piraterie zu verhindern.

Dublin (Irland) und Cheseaux (Schweiz), den 1. Dezember 2008 --UPC Ireland und Nagravision S.A. gaben heute bekannt, dass sie ein Gerichtsverfahren gegen Thomas Roddy beigelegt haben. Dies ist der Abschluss einer lange dauernden Untersuchung, die im November 2006 ihren Anfang nahm.

Verdeckte Ermittlungen, die unter der Bezeichnung Operation Gaelic durchgeführt wurden, führten zur Erkenntnis, dass Thomas Roddy ein umfangreiches Vertriebsnetz leitete. Dieses diente unter anderem dem Verkauf von illegalen Digital-TV-Boxen und dem Vertrieb von Software-Codes, die den kostenlosen Zugriff auf das digitale Abonnementfernsehen ermöglichen.

Robert Dunn, CEO of UPC Ireland, sagte:

“Was die Schwere von Straftaten im Bereich der TV-Piraterie anbelangt, ist die öffentliche Meinung möglicherweise etwas ambivalent. Wahrscheinlich gehen viele Leute davon aus, dass es bei solchen Delikten keine Opfer gibt. Doch in Wirklichkeit haben diese strafbaren Handlungen beträchtliche Schäden für seriöse irische Unternehmen zur Folge und gefährden damit die Arbeitsplätze der Mitarbeiter dieser Firmen. Und wie jede Schwarzmarktaktivität haben diese Straftaten schwerwiegende finanzielle Konsequenzen für die Gesamtwirtschaft.

UPC ist sich darüber im Klaren, dass diese Betrüger über ein umfangreiches Vertriebsnetz im Untergrund verfügen, durch das diese illegalen Aktivitäten unterstützt werden. Zahlreiche Konsumenten, die diese Set-Top-Boxen auf unserem Netz verwenden, sind sich möglicherweise nicht bewusst, dass dieses Vorgehen gemäss den irischen Rechtsvorschriften einem zivilrechtlichen Verstoss und einer strafbaren Handlung entspricht. Aus der Untersuchung resultierten auch detaillierte Erkenntnisse zu den Vertriebswegen von Thomas Roddy in Irland und zu den Personen, die sich Digital-TV-Boxen und Software-Codes aus dieser Quelle beschafft hatten. Im Rahmen seiner laufenden Untersuchungen zur Bekämpfung der TV-Piraterie prüft UPC gegenwärtig die Einleitung weiterer Schritte.”

Nagravision S.A., ein Unternehmen der Kudelski-Gruppe, ist fest davon überzeugt, dass solche rechtlichen Schritte notwendig sind, um die Entwicklung einer breit angelegten Produkt- und Software-Piraterie zu verhindern.

André Kudelski, Chairman und Chief Executive Officer der Kudelski-Gruppe, und Nagravision erklärten:

“Was die Einleitung von rechtlichen Schritten gegen die Piraterie im Pay-TV-Bereich anbelangt, bieten wir unseren Kunden seit jeher umfangreiche Unterstützung an und werden dies auch weiterhin tun. Dieser Fall soll eine Warnung für alle anderen potenziellen Betrüger sein und sie veranlassen, solche Delikte zu unterlassen. Wir nehmen dieses Problem in allen Teilen der Welt äusserst ernst, und wir werden ihm weiterhin grosse Aufmerksamkeit schenken, um die Erträge unserer Kunden und unsere legitimen geschäftlichen Interessen zu schützen.”

Für Personen, die sich vertraulich und anonym an UPC wenden möchten, stehen die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung: 1800 941 999 (Gratis-Nummer) oder fraudteam@upc.ie.

Hinweis an die Redaktion:

Beim oben erwähnten Fall ging es unter anderem um einen Verstoss gegen Abschnitt 9 des Broadcasting Act aus dem Jahr 1990 und um die Rechtsmittel, die gemäss Abschnitt 15 des gleichen Gesetzes zur Verfügung stehen. Laut diesem Gesetz ist es rechtswidrig, Decoder zu verwenden, zu verkaufen oder zu vertreiben, die geschützte TV-Signale abfangen.

Gemäss den Bedingungen für die Beilegung des Gerichtsverfahrens erklärte sich Thomas Roddy mit Folgendem einverstanden:

- Bezahlung einer beträchtlichen sechsstelligen Summe
- Verpflichtung, sich weder direkt noch indirekt im Bereich der Einfuhr, des Verkaufs oder der Lieferung von Geräten zu betätigen, mit denen Massnahmen zum Schutz von TV-Inhalten umgangen werden (dazu gehören illegale Digital-TV-Boxen und/oder Computer-Software und/oder andere Geräte, die den Konsum von digitalen Pay-TV-Inhalten ermöglichen, ohne die entsprechende Gebühr zu entrichten)
- Periodische Zusammenarbeit mit einem Vertreter der Kläger während eines Zeitraums von zwei Jahren, in deren Rahmen Thomas Roddy Einzelheiten über sein Vertriebsnetz in Irland und über seine ausländischen Zulieferer bekanntgeben muss
- Eine Reihe von Verfügungen, mit denen Thomas Roddy davon abgehalten wird, illegale Digital-TV-Boxen und/oder Computer-Software und/oder andere Geräte zur Umgehung von Schutzmassnahmen einzuführen, zu besitzen, zu liefern, zu verkaufen oder zur Lieferung oder zum Verkauf anzubieten. Damit wird er daran gehindert, die gesetzmässigen Rechte von UPC und NagraVision S.A. zu verletzen.

Über UPC Ireland

UPC Ireland ist die Muttergesellschaft von Chorus ntl und eine Tochtergesellschaft von UPC Broadband (UPC), der europäischen Division von Liberty Global, Inc., eines weltweit führenden internationalen Kabelnetzbetreibers. UPC erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Fernsehen, Breitband-Internetzugang und Telefonie für knapp 10 Millionen Kunden in zehn europäischen Ländern. Das Unternehmen orientiert sich an der folgenden Vision: 'Die faszinierende, aber vielfach auch komplexe digitale Welt soll allen offen stehen'. UPC Ireland beschäftigt 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz Irland. Diese engagieren sich für die Umsetzung der erwähnten Vision, indem sie bei allen ihren Tätigkeiten auf Einfachheit und einen menschlichen Umgang achten. Weitere Informationen unter www.upc.ie.

Über NagraVision

NagraVision, ein Unternehmen der Kudelski-Gruppe, ist der weltweit führende Anbieter von offenen Conditional Access Systemen, DRM und integrierten On-demand-Lösungen für Programmanbieter und Betreiber von Digitalfernsehen über Rundfunk-, Breitband- und Mobil-Plattformen. Die Technologie von NagraVision wird gegenwärtig von über 120 führenden Pay-TV-Anbietern weltweit eingesetzt und sichert die Übermittlung von Inhalten bei über 92 Millionen aktiven Smart Cards und Empfängern. Weitere Informationen unter www.nagravision.com.

Die Kudelski-Gruppe – ein weltweit führender Anbieter von digitalen Sicherheitssystemen und konvergenten Medienlösungen für die Übermittlung von digitalen und interaktiven Inhalten mit Sitz in der Schweiz – engagiert sich für eine aktive und umfassende Bekämpfung der TV-Piraterie. Im Rahmen dieser Anstrengungen geht sie gerichtlich gegen Unternehmen und Einzelpersonen vor, die im Bereich der Produkt- und Software-Piraterie tätig sind oder Infrastrukturen entwickeln, welche solche Aktivitäten erleichtern. Mit diesen Massnahmen will die Kudelski-Gruppe die Lebensdauer der von ihren Kunden verwendeten Lösungen verlängern. Langfristig soll sich eine breit angelegte Produkt- und Software-Piraterie nicht mehr lohnen. Diese Anstrengungen sind eine Ergänzung zur Entwicklung neuer Sicherheitstechnologien. Weitere Informationen zur Kudelski-Gruppe unter www.nagra.com.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Anna-Maria Barry

UPC
PR Manager
+ 353 1 245 8062
ambarry@upc.ie

Ivan Schnider
(Kontaktperson für Fachmedien)
Nagravision SA
Head of Marketing Communications
+41 21 732 09 40
ivan.schnider@nagra.com

Daniel Herrera
(Kontaktperson für Publikumsmedien)
Kudelski Group
Head of Corporate Communications
+41 21 732 01 81
daniel.herrera@nagra.com

Santino Rumasuglia
(Kontaktperson für Investoren und Finanzanalysten)
Kudelski Group
Head of Investor Relations
+41 21 732 01 24
santino.rumasuglia@nagra.com